

# Lärmaktionsplan der Gemeinde Bredenbek

## **Auftraggeber:**

Amt Achterwehr  
Inspektor-Weimar-Weg 17  
24239 Achterwehr

## **Auftragnehmer:**



Altonaer Poststraße 13b  
22767 Hamburg  
Tel.: 0 40 / 38 99 94 -0

## **Bearbeiter:**

Marion Bing  
Steffen Jung

Hamburg, den 13. Mai 2008

## **Aktionsplan gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz der Gemeinde Bredenbek vom 13.05.2008**

### **1. Allgemeines**

#### **1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind**

Die Gemeinde Bredenbek liegt im Kreis Rendsburg-Eckernförde in der östlichen Mitte des Landes Schleswig-Holstein außerhalb des Ballungsraumes Kiel. Sie beherbergt ca. 1.300 Einwohner auf einer Gesamtfläche von ca. 12 km<sup>2</sup>.

Das Gemeindegebiet ist ländlich geprägt. Der größte Teil der Wohnbebauung und der Versorgungseinrichtungen befindet sich in der zentralen Ortslage Bredenbek. Ein Gewerbegebiet wurde in der Nähe der Autobahnanschlussstelle Bredenbek erschlossen. Ein weiteres liegt am östlichen Ortsrand von Bredenbek.

Das Gebiet der Gemeinde ist durch die folgenden auf den strategischen Lärmkarten ersichtlichen Hauptverkehrsstraßen (über 6 Mio. Kfz/a) betroffen:

- BAB A 210

#### **1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde**

Gemeinde Bredenbek über Amt Achterwehr  
Inspektor-Weimar-Weg 17  
24239 Achterwehr

#### **1.3 Rechtlicher Hintergrund**

- Richtlinie 2002/49/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
- §§ 47a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz

#### **1.4 Geltende Grenzwerte**

Siehe von Deutschland an die Europäische Kommission übermittelten Grenzwerte.

## 2. Bewertung der Ist-Situation

### 2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen (auf 10 gerundet)

<b>L<sub>DEN</sub> dB(A)</b>	<b>Belastete Menschen Straßenlärm</b>	<b>L<sub>Night</sub> dB(A)</b>	<b>Belastete Menschen Straßenlärm</b>
über 55 bis 60	40	über 50 bis 55	20
über 60 bis 65	10	über 55 bis 60	0
über 65 bis 70	0	über 60 bis 65	0
über 70 bis 75	0	über 65 bis 70	0
über 75	0	über 70	0
Summe	50	Summe	20

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Fläche und Wohnungen

<b>L<sub>DEN</sub> dB(A)</b>	<b>Fläche in km<sup>2</sup></b>	<b>Wohnungen</b>
55 - 65 dB(A) L <sub>DEN</sub>	2,5	20
65 - 75 dB(A) L <sub>DEN</sub>	0,4	0
über 75 dB(A) L <sub>DEN</sub>	0,1	0
Summe	3,0	20

### 2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

Es sind ca. 50 Personen und somit ca. 4 % der Einwohner der Gemeinde Bredenbek durch Umgebungslärm über 55 dB(A) L<sub>DEN</sub> durch Hauptverkehrsstraßen (über 6 Mio. Kfz/a) betroffen. Hohe Belastungen mit potenziell gesundheitsgefährdender Wirkung über 65 dB(A) L<sub>DEN</sub> und 55 dB(A) L<sub>Night</sub> sind nicht vorhanden. Sowohl die Anzahl betroffener Personen als auch die Höhe der Belastung ist somit als gering zu bezeichnen.

### 2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

Es sind Bewohner einzelner ländlicher Siedlungssplitter im Außenbereich entlang der A 210 betroffen. Für die betroffenen Einwohner werden die Grenzwerte der 16. BImSchV für Dorfgebiete tags und nachts eingehalten. Die zentrale Ortslage

Bredenbek ist nicht von Umgebungslärm durch die Hauptverkehrsstraße A 210 betroffen.

### **3. Maßnahmenplanung**

#### **3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung**

Im Rahmen des Baus der A 210 wurde im Bereich der Überführung des Rolfshörner Weges über die A 210 ein Schallschutzwall errichtet.

An der A 210 wurden vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr in den vergangenen Jahren aus dem Bundesprogramm Lärmsanierung bereits passive Lärmschutzmaßnahmen durchgeführt.

#### **3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre**

Seitens des für die betreffenden Straßen zuständigen Landesbetriebes Straßenbau ist in den nächsten Jahren die Aufbringung einer neuen Fahrbahndecke mit einer Pegelminderung von 2 dB(A) auf der A 210 geplant.

#### **3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre**

Ruhige Gebiete sind im Gemeindegebiet nicht ausgewiesen. Maßnahmen zum Schutz ruhiger Gebiete sind somit nicht geplant.

#### **3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen**

Durch die Aufnahme des Lärmschutzes in das Städtebauliche Leitbild der Gemeinde wird der Aspekt des Immissionsschutzes in allen kommunalen Planungen gestärkt.

Langfristig werden im Rahmen der Bauleitplanung verkehrssparsame Siedlungsstrukturen unterstützt und unverträgliche Nutzungen getrennt. Die Ausweisung von neuen Wohngebieten in verlärmten Bereichen soll durch die Einhaltung der Orientierungswerte des Beiblattes 1 der DIN 18005 vermieden werden.

#### **3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen**

Durch die Aufbringung einer lärmindernden Fahrbahndecke mit einer Pegelminderung von 2 dB(A) auf der A 210 ist eine Verminderung der bereits niedrigen Betroffenenzahlen um bis zu 50 % zu erwarten. Hohe Belastungen mit potenziell gesundheitsgefährdender Wirkung über 65 dB(A)  $L_{DEN}$  und 55 dB(A)  $L_{Night}$  sind bereits ohne Lärmschutzmaßnahmen nicht vorhanden.

## 4. Formelle und finanzielle Informationen

### 4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplans

13. Mai 2008

### 4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplans

26. August 2008 (Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Bredenbek)

### 4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen

Öffentliche Bekanntmachung / Auslegung vom 18. Juni bis 18. Juli 2008

### 4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans

Die geplanten Maßnahmen des Aktionsplans wurden abgeschätzt.

Im Jahr 2012 sollen der dann erreichte Umsetzungsstand und die tatsächlichen Lärminderungen mit den heutigen Prognosen verglichen werden. Ggf. feststellbare Umsetzungsdefizite sollen mit ihren Ursachen dargestellt werden. Der vorliegende Aktionsplan soll bis 2013 überprüft und bei Bedarf fortgeschrieben werden.

### 4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans

Die Kosten für den Austausch der Straßenoberfläche auf der A 210 werden vom Baulastträger, also dem Landesbetrieb Straßenbau getragen. Für die Gemeinde entstehen hierdurch keine benennbaren Kosten.

### 4.6 Weitere finanzielle Informationen

Für die Aufstellung des LAP durch die Firma Lärmkontor wurde ein Honorar i.H.v. 1.428,00 € fällig.

### 4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

Der LAP der Gemeinde Bredenbek wird nicht im Internet veröffentlicht.

Ort, Datum

  

---